

Paris/Mainz, April 2015

Zwei Branchenbewertungen aufgrund des niedrigeren Ölpreises aktualisiert

Der Preisrückgang für Öl hatte auch Auswirkungen auf die Kreditrisiken der Unternehmen überall auf der Welt. Unter den 14 Branchen, die Coface regelmäßig untersucht und bewertet, gibt es einen großen Gewinner und einen großen Verlierer. Entsprechend wurden die Bewertungen herauf- bzw. herabgesetzt.

Verlierer: Energiesektor in Nordamerika im Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage

Nach der deutlichen Verbesserung der Branchenrisiken in Nordamerika Ende 2014, als drei Branchen (Textil und Bekleidung, Transport, Chemie) wieder in die Kategorie „niedriges Risiko“ kamen, hat Coface nun in Folge des Preisverfalls für Rohöl den Energiesektor in „mittleres Risiko“ eingestuft.

Die Förderung von Schieferöl und Erdöl steigt weiter, während sich die Preise seit Sommer 2014 als Folge der Überproduktion halbiert haben. Die Kapazität in Cushing, der größten Lagerstätte der USA, war Ende März dieses Jahres zu 77 Prozent ausgelastet. Da die Förderkosten für nicht-konventionelles Öl mit im Schnitt 50 bis 70 US-Dollar je Barrel hoch bleiben, gehen die Investitionen zurück. Betroffen sind auch die Auftragnehmer der Ölindustrie. Entlassungen sowie Zusammenschlüsse und Übernahmen nehmen mit dem Ziel zu, Synergien zu generieren und Kosten zu reduzieren.

“Nordamerika wurde besonders hart vom Preisrückgang für Rohöl getroffen. Die Entwicklungsmöglichkeiten vieler Schieferöl-Projekte sind infrage gestellt. Obwohl die Auswirkungen auf die Risikosituation der Unternehmen nicht ganz einheitlich sind, sind doch alle Branchenbeteiligte betroffen. Denn der Rohölpreis bestimmt letztlich die Margen sowohl für Produzenten wie für Verarbeiter. Wenn die Rentabilität der Großen sinkt und diese ihre Investitionen zurückfahren, hat das Auswirkungen auf die Auftragnehmer“, erklärt Coface-Volkswirt Guillaume Baqué.

Gewinner: Chemiebranche in Europa gewinnt Wettbewerbsfähigkeit zurück

Wenn es eine Branche gibt, die ganz klar von den niedrigen Ölpreisen profitiert, dann ist das der Chemiesektor in Europa. Die Kostenersparnis hilft, den Vorsprung der US-Wettbewerber, die mit „niedrigem Risiko“ bewertet werden, zu verringern und die Gewinne zu verbessern. Die Abwertung des Euro im Verhältnis zum US-Dollar begünstigt Exporte der europäischen Chemiefirmen und trägt so ebenfalls zur Verbesserung der Situation bei. So stieg der Absatz der französischen Unternehmen 2014 im Inland und im Export um 1,9 Prozent.

Aufgrund dieser positiven Faktoren hat Coface die Chemiebranche in Europa in „mittleres Risiko“ heraufgestuft.



P R E S S E M E L D U N G

Zwar profitieren auch andere Branchen vom anhaltenden Trend beim Ölpreis, ihre Bewertungen wurden aber nicht verändert. So sinken insbesondere die Betriebskosten für Schiffstransporte. Zugleich aber sinkt die Nachfrage aufgrund des verlangsamten Wachstums in China. Auch die Auswirkungen auf die europäische Automobilindustrie sind tendenziell positiv. Sie erholt sich weiter, wie einige Monate in Folge mit steigenden Anmeldezahlen für Neuwagen belegen.

Medienkontakt: Erich HIERONIMUS - T. +49 (0) 6131 -323-541 – erich.hieronimus@coface.com

Über Coface

Die Coface-Gruppe, ein weltweit führender Kreditversicherer, schützt Unternehmen überall auf der Welt vor Forderungsverlusten, im Inlandsgeschäft und im Export. 2014 erreichte die Gruppe mit 4.440 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von 1,441 Mrd. Euro. Coface ist in 98 Ländern direkt oder durch Partner vertreten und sichert Geschäfte von 40.000 Unternehmen in mehr als 200 Ländern ab. Jedes Quartal veröffentlicht Coface Bewertungen von 160 Ländern. Diese Länderbewertungen basieren auf dem spezifischen Kenntnis des Zahlungsverhaltens von Unternehmen und der Expertise von 350 Kreditprüfern, die nah bei den Kunden und deren Debitoren arbeiten.

In Frankreich ist Coface Mandatar für die staatlichen Exportgarantien.

www.coface.com

Coface SA. ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment A
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA



ANHANG

SECTOR RISK ASSESSMENT			
Sectors	Emerging Asia	North America	Western Europe
Agro-food	●	●	●
Automotives	●	●	●
Chemicals	●	●	●
Construction	●	●	●
Electronics, IT*	●	●	●
Energy	●	●	●
Engineering	●	●	●
Metals	●	●	●
Paper-Wood	●	●	●
Pharmaceuticals	●	●	●
Retail	●	●	●
Services	●	●	●
Textile-clothing	●	●	●
Transportation	●	●	●

Sources : Datastream, Coface

● Low risk ● Medium risk ● High risk ● Very high risk

* Electronics, information technology and telecoms